



ETHIKKODEX

Auftrag des ISMI-PSIM

Als Antwort auf die Volksabstimmung vom 17. Mai 2009

- ❖ bietet ISMI-PSIM dem Patienten die Möglichkeit, eine selbstbestimmte Rolle einzunehmen und ihn mit Einbezug der Integrativen Medizin zu begleiten,
- ❖ wertet ISMI-PSIM die spezifischen Kompetenzen der in IM spezialisierten ISMI-PSIM-Pflegefachpersonen auf und formalisiert sie,
- ❖ beteiligt sich ISMI-PSIM an den Herausforderungen des schweizerischen Gesundheitswesens.

Begriffe und Grundsätze

Dieser Ethikkodex widmet sich den ethischen Grundsätzen und Verpflichtungen, die in der Berufspraxis der ISMI-PSIM-Pflegefachfrauen und -männer zur Anwendung kommen, um die IM-Behandlungen professionell zu gestalten.

Zielgruppen

Dieser Kodex richtet sich an ISMI-PSIM-Pflegefachfrauen und -männer und definiert eine Leitlinie, die ihr Handeln gegenüber den Empfängern einer IM-Pflege bestimmt.

Ziele und Funktionen

Dieser Ethikkodex gibt Auskunft über die Rahmenbedingungen, die ergänzend zu den geltenden Rechtsvorschriften einzuhalten sind.

Mit ihm wird die Qualität der Übernahmen für spezifische Behandlungen in Integrativer Medizin durch ISMI-PSIM Pflegefachfrauen und -männer bestimmt und garantiert.

Bedingungen und Pflichten der ISMI-PSIM-Mitglieder

Jedes Mitglied ist als Inhaber eines anerkannten Abschlusses als Pflegefachfrau / Pflegefachmanns gleichermaßen Mitglied des Schweizer Berufsverbands der Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner (SBK) und in der Lage, eine postgraduale Ausbildung zu belegen, die im Augenblick die Form eines 2-tägigen Grundkurses annimmt, der vom ISMI-PSIM organisiert wird.

Im Fall der Praxis auf einem oder mehreren Gebieten der Komplementärtechnik oder -medizin wird die Ausbildung den Kriterien des EMR gerecht.

Das Mitglied ist verpflichtet, seine permanente Weiterbildung sowohl auf dem Gebiet der akademischen als auch der Integrativen Medizin zu gewährleisten.

Das ISMI-PSIM-Mitglieder ist an die gesetzliche Pflicht der Erste-Hilfe-Ausbildung gebunden und verpflichten sich, regelmäßig die Aktualität, die von ISMI-PSIM angebotenen Möglichkeiten, d.h. Kurse, GVs und Konferenzen, zu verfolgen.“

Übt das Mitglied eine Komplementärtechnik oder -medizin aus, ist es verpflichtet, die vom EMR geforderte Weiterbildung zu absolvieren.

Werte

ISMI-PSIM ist eine gemeinsame Interessengruppe des SBK, sodass es sich von selbst versteht, dass jedes Mitglied die ethischen und berufsständischen Werte und Grundsätze des ISN-Ethikkodes (2012) gemäss der Definition des SBK einhält. Darüber hinaus verschreibt es sich den nachstehenden spezifischen Werte:

Jedes Mitglied:

- stellt das therapeutische Projekt des Patienten/der Patientin in den Mittelpunkt des Pflegeprozesses,
- betrachtet die Person in ihrer Globalität,
- berücksichtigt die Vielfalt der Bedürfnisse jedes Individuums und wacht darüber, dass diese Bedürfnisse beachtet werden oder ihre Beachtung veranlasst wird,
- betrachtet die unterschiedlichen Aspekte des Lebens und der Entscheidungen des Patienten/der Patientin vorurteilslos,
- arbeitet interprofessionell und respektiert in diesem Rahmen jeden Partner,
- ist sich der Tragweite seiner Funktionen und seiner Position gegenüber den Pflegeempfängern bewusst, die in Anbetracht ihrer Lebenslage besonders anfällig und hilfebedürftig sind,
- kennt seine Grenzen und ist in der Lage, sie zu hinterfragen,

- zieht den wirtschaftlichen Aspekt sowohl aus Sicht des Patienten/der Patientin als auch der Gemeinschaft in Betracht.

Leitlinie

Die ISMI-PSIM-Mitglieder sind sich der Tatsache bewusst, dass sie einem Ressourcenverein angehören, und teilen dieselben Werte.

Mit der Unterzeichnung seines Beitritts zum Verein verpflichtete sich jedes Mitglied zur Einhaltung und Anwendung dieses Kodex. Das Komitee behält sich das Recht vor, ein Mitglied, das gegen diesen Kodex verstösst, auszuschliessen.

Villars sous Yens, Juli 2024